

Có chí làm quan Có gan làm giàu

(vietnamesisches Sprichwort)

„Nur wer wagt, gewinnt.“

Bericht über das 1. Halbjahr 2016



KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	1. HJ 2012 ¹⁾	1. HJ 2013 ¹⁾	1. HJ 2014 ¹⁾	1. HJ 2015 ¹⁾	1. HJ 2016
Ergebnisse					
Umsatz	465.073	473.263	531.170	606.198	665.571
EBITDA	52.159	49.139	58.459	73.462	86.743
EBITDA-Marge	11,2%	10,4%	11,0%	12,1%	13,0%
EBIT (Operatives Ergebnis)	36.955	34.033	41.246	53.477	64.940
EBIT-Marge	7,9%	7,2%	7,8%	8,8%	9,8%
Ergebnis vor Ertragsteuern	31.611	27.166	35.740	48.635	58.802
Konzernergebnis	23.723	19.551	24.518	34.493	39.735
Bilanz					
Summe Vermögenswerte	797.180	854.201	1.057.996	1.223.930	1.524.470
Current Capital (Durchschnitt)	261.227	270.156	296.193	317.085	361.503
Current Capital Ratio ²⁾	29,1%	28,6%	28,7%	27,9%	28,0%
Capital Employed (Durchschnitt)	536.462	596.054	697.768	851.921	952.457
Eigenkapital	359.716	369.439	442.354	511.851	540.937
Eigenkapitalquote	45,1%	43,2%	41,8%	41,8%	35,5%
Nettofinanzverschuldung	194.505	243.341	353.802	380.741	505.405
Gearing	54,1%	65,9%	80,0%	74,4%	93,4%
Cashflow und Investitionen					
Cashflow aus dem operativen Bereich	11.807	28.864	9.683	37.606	64.586
Free Cashflow	-8.146	5.465	-149.392	7.010	-69.846
Nettoinvestitionen	20.238	22.977	145.566	26.894	29.593
Abschreibungen und Wertminderungen	15.203	15.107	17.213	19.985	21.803
Mitarbeiter					
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt ³⁾	6.071	6.303	7.273	8.765	8.944
Aktie					
International Securities Identification Number (ISIN)					AT0000758305
Anzahl der Aktien (Stück)	35.730.000	35.730.000	35.730.000	37.593.258	37.593.258
Marktkapitalisierung	641.354	786.060	957.564	1.030.055	973.665
Kurs per Quartalsultimo (EUR)	17,95	22,00	26,80	27,40	25,90
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,67	0,55	0,68	0,92	1,06

1) Werte wurden rückwirkend angepasst (siehe Geschäftsbericht 2015 auf Seite 146–149)

2) Current Capital (Durchschnitt) in Relation zum Umsatz der jeweils letzten 12 Monate

3) Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter

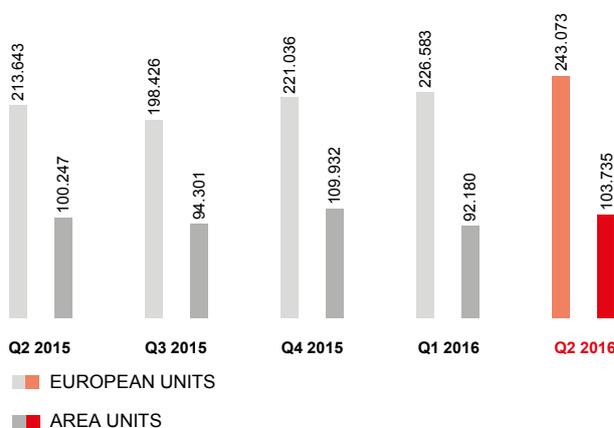
KONZERNLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2016

Die PALFINGER Gruppe verzeichnete im 1. Halbjahr 2016 weiteres Wachstum, das vor allem von erfreulichen Zuwächsen in nahezu allen Produktbereichen in Europa getragen war. In den anderen Marktregionen führten ein gedämpftes wirtschaftliches Umfeld, schwache Wechselkurse und in Nordamerika die erforderliche Reorganisation zu einer durchwachsenen Entwicklung. Im Marinebereich waren die Turbulenzen in der Öl- und Gasbranche im Berichtszeitraum spürbar. Gleichzeitig konnte PALFINGER wesentliche Schritte setzen, um das Marinegeschäft zu einem zweiten wichtigen Standbein der Gruppe auszubauen.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die Berichterstattung der PALFINGER Gruppe erfolgt nach den Segmenten EUROPEAN UNITS, AREA UNITS und dem Bereich VENTURES.

UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN* (in TEUR)



* Im Bereich VENTURES werden keine Umsätze erzielt.

SEGMENT EUROPEAN UNITS

- Erfreuliche Steigerungen in nahezu allen Produktbereichen in Europa
- Globales Marinegeschäft verzeichnete einen Rückgang um 6,7 Prozent
- Guter Produktmix zeigt sich in überproportionaler Ergebnissteigerung

Die Geschäftseinheiten im Segment EUROPEAN UNITS bearbeiten die Märkte in Europa, im Nahen Osten, in Afrika und Australien. In diesem Segment werden – in erster Linie für diese Märkte – Ladekrane, Forst- und Recyclingkrane, Ladebordwände, Hubarbeitsbühnen, Hooklifts, Mitnahmestapler und Eisenbahnsysteme entwickelt, produziert, vertrieben und gewartet. Das weltweite Marinegeschäft wird ebenso in diesem Segment abgebildet wie die Produktionsgesellschaften in Europa sowie die Vertriebsgesellschaften in Deutschland und auf der iberischen Halbinsel.

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2016

Der Umsatz im Segment EUROPEAN UNITS wurde im 1. Halbjahr 2016 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres von 414,3 Mio EUR um 13,4 Prozent auf 469,7 Mio EUR gesteigert (Q2 2015: 213,6 Mio EUR; Q2 2016: 243,1 Mio EUR). Neben der guten Entwicklung aller Produktbereiche in Europa trug die im Mai 2016 abgeschlossene Mehrheitsübernahme des spanischen Händlers mit 6,6 Mio EUR zu diesem Umsatzwachstum bei.

Das Segment-EBIT stieg von 53,1 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres um 38,5 Prozent auf 73,6 Mio EUR im 1. Halbjahr 2016 (Q2 2015: 26,9 Mio EUR; Q2 2016: 39,6 Mio EUR). Möglich war diese herausragende Verbesserung durch den Beitrag aller europäischen Einheiten und einen vorteilhaften Produktmix. Die EBIT-Marge des Segments erhöhte sich somit von 12,8 Prozent auf 15,7 Prozent im Berichtszeitraum.

Operative Highlights

Das Geschäft mit Ladekränen verzeichnete im 1. Halbjahr erneut eine deutliche Umsatzsteigerung, die sich auch in der Ergebnisverbesserung widerspiegelt. Vor allem in Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden und in der Tschechischen Republik erzielte PALFINGER beachtliche Zuwächse.

Die anderen Produktbereiche in Europa trugen im Berichtszeitraum ebenfalls mit guten Umsätzen und positiven Ergebnissen zur Segmententwicklung bei. So wurde das Geschäft mit Hooklifts im 1. Halbjahr 2016 signifikant ausgeweitet, der Absatz von Forst- und Recyclingkränen sowie von Eisenbahnsystemen konnte ebenfalls gesteigert werden. Auch im Bereich Hubarbeitsbühnen erzielte PALFINGER erfreuliche Erfolge in Europa. Die Produktionseinheiten waren gut ausgelastet und weisen eine dementsprechend hohe Profitabilität aus. Auch die Fertigung für Dritte konnte ausgeweitet werden. Einzig im Produktbereich Mitnahmestapler sanken die Umsätze.

Im weltweiten Marinegeschäft musste PALFINGER im Berichtszeitraum einen Rückgang von Umsatz und Ergebnis hinnehmen. Nach dem Wachstum der vergangenen Jahre zeigten sich im 1. Halbjahr 2016 die Auswirkungen der schwachen Ölpreisentwicklung in einem Umsatzrückgang um rund 6,7 Prozent. Mit der Ende Juni 2016 abgeschlossenen Akquisition der Harding-Gruppe erzielte PALFINGER gleichzeitig eine enorme Weiterentwicklung. Dies wird sich ab dem 2. Halbjahr in einem deutlichen Geschäftszuwachs widerspiegeln.

SEGMENT AREA UNITS

- Segmentumsatz trotz schwieriger Marktbedingungen leicht erhöht
- Erforderliche Reorganisation in Nordamerika belastet das Ergebnis
- Weiterer Marktrückgang in Südamerika

Im Segment AREA UNITS bearbeitet PALFINGER die Marktregionen Nordamerika, Südamerika, GUS sowie Asien und Pazifik mit jeweils regionalen Geschäftseinheiten. PALFINGER forciert die kontinuierliche Weiterentwicklung der Marktregionen außerhalb Europas durch eigene Initiativen, Partnerschaften oder Akquisitionen. Es ist das Ziel, in den kommenden Jahren die Produktpalette in jeder dieser Regionen zu komplettieren und einen relevanten Marktanteil für PALFINGER zu erarbeiten.

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2016

Der Umsatz des Segments AREA UNITS konnte nach dem erfreulichen Wachstum des Vorjahres im 1. Halbjahr 2016 ebenfalls leicht gesteigert werden. Nach 191,9 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug der Umsatz im Berichtszeitraum 195,9 Mio EUR (Q2 2015: 100,2 Mio EUR; Q2 2016: 103,7 Mio EUR).

Das Segment-EBIT verringerte sich jedoch von 7,7 Mio EUR auf 0,9 Mio EUR (Q2 2015: 6,3 Mio EUR; Q2 2016: 0,4 Mio EUR). Ursachen dafür waren vor allem die erforderliche Reorganisation in dem großen Markt Nordamerika, die anhaltenden Marktturbulenzen in Brasilien sowie schwächere Ergebnisse in Asien. Die EBIT-Marge des Segments verringerte sich somit von 4,0 Prozent auf 0,4 Prozent im Berichtszeitraum.

Operative Highlights

In Nordamerika konnte PALFINGER das Umsatzniveau des Vorjahres leicht übertreffen. Der Ergebnisbeitrag lag jedoch signifikant unter dem des 1. Halbjahres 2015. Nachdem im Vorjahr Ineffizienzen in den Prozessen lokalisiert wurden, werden hier zurzeit umfassende strukturelle Veränderungen umgesetzt. Diese Reorganisationsmaßnahmen belasten das Ergebnis im Geschäftsjahr 2016.

In Südamerika führte die anhaltende Konjunkturschwäche zu einer weiteren Verringerung des Geschäftsvolumens. Die aktuellen Rahmenbedingungen lassen auch kurzfristig keine positive Geschäftsentwicklung erwarten.

In Russland bzw. GUS konnte PALFINGER unverändert den Ausfall der Exporte in diese Region durch den Absatz von lokal produzierten Produkten mehr als kompensieren. Umsatz und Ergebnisbeitrag erreichten im 1. Halbjahr 2016 trotz der Rubelschwäche beinahe das gute Niveau des Vorjahres. Die Joint Ventures mit KAMAZ sind plangemäß angelaufen und eröffnen zusätzliche Zukunftspotenziale.

Die Entwicklung in der Marktregion Asien und Pazifik ist vor allem von der Zusammenarbeit mit SANY geprägt. Nachdem im Vorjahr ein Tendarauftrag erfreuliche Ergebnisse ermöglicht hatte, zeigten sich im Berichtszeitraum das wirtschaftliche Umfeld und die Geschäftsentwicklung verhalten. In Japan wurde eine Gesellschaft gegründet, um die lokalen Potenziale stärker ins Auge zu fassen.

BEREICH VENTURES

- Integration des Vertriebs in Spanien
- Größte Akquisition in der Unternehmensgeschichte: die norwegische Harding-Gruppe
- Übernahme der norwegischen TTS Group geplant

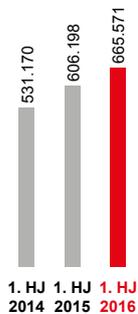
Der Bereich VENTURES bearbeitet alle wesentlichen strategischen Zukunftsprojekte der PALFINGER Gruppe bis zu ihrer operativen Reife. Die Projekte dieses Bereichs generieren keine Umsätze, es werden lediglich die Kosten dargestellt.

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2016

Im Berichtszeitraum wurden bedeutende Akquisitionsprojekte vorbereitet bzw. umgesetzt. Mit Mai 2016 erfolgte die Übernahme des spanischen Händlers MYCSA und Neugründung von PALFINGER Iberica. Per 30. Juni 2016 konnte die Akquisition der norwegischen Harding-Gruppe abgeschlossen werden. Darüber hinaus wurde ein Übernahmeangebot für die norwegische börsennotierte TTS Group vorbereitet und am 18. Juli gelegt. Diese Aktivitäten zeigen sich auch im Bereichs-EBIT, das –9,8 Mio EUR für das 1. Halbjahr 2016 nach –7,4 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug (Q2 2015: –3,9 Mio EUR; Q2 2016: –5,1 Mio EUR).

ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE

Die Geschäftsentwicklung der PALFINGER Gruppe war insgesamt von den signifikanten Zuwächsen in Europa in nahezu allen Produktbereichen geprägt. Während in den vergangenen Jahren eine verhaltene Investitionsneigung spürbar war, wurden im Berichtszeitraum wieder verstärkt Ersatzinvestitionen getätigt. Auch in Südeuropa verzeichnete PALFINGER wieder eine Geschäftszunahme. In den anderen Marktregionen blieb das Geschäft verhalten, insbesondere in Nordamerika enttäuschten auch die Ergebnisse. Im Bereich Marine führten die Auswirkungen der Öl- und Gaskrise im Berichtszeitraum zu einem Umsatzrückgang.



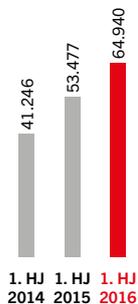
**UMSATZ-
ENTWICKLUNG**
(in TEUR)

Der Umsatz der PALFINGER Gruppe stieg im Vorjahresvergleich um 9,8 Prozent und betrug 665,6 Mio EUR nach 606,2 Mio EUR im 1. Halbjahr 2015. Das stellt einen neuen Rekordwert für einen Halbjahresumsatz dar. Während sich der Umsatz im Segment EUROPEAN UNITS um 13,4 Prozent erhöhte, war der Anstieg im Segment AREA UNITS mit 2,1 Prozent geringer. Der Anteil des Segments EUROPEAN UNITS am Gruppenumsatz erhöhte sich daher auf 70,6 Prozent (1. HJ 2015: 68,3 Prozent).

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Mit einem Umsatzanteil von 51,5 Prozent war die Europäische Union die wichtigste Marktregion, gefolgt von Nordamerika mit 21,7 Prozent und dem Fernen Osten mit 9,7 Prozent. Wechselkursveränderungen wirkten mit 10,7 Mio EUR negativ auf die Umsatzentwicklung, die im Mai übernommene PALINGER Iberica trug 6,6 Mio EUR zum Umsatz bei.

Die Umsatzkosten erhöhten sich aufgrund der Geschäftszunahme im Vorjahresvergleich von 456,8 Mio EUR auf 490,8 Mio EUR. Der Materialeinsatz konnte im Verhältnis zum Umsatz um 1,1 Prozent reduziert werden, die relativen Personalkosten blieben annähernd konstant. Das Bruttoergebnis betrug 174,7 Mio EUR nach 149,4 Mio EUR im 1. Halbjahr des Vorjahres.



EBIT-ENTWICKLUNG
(in TEUR)

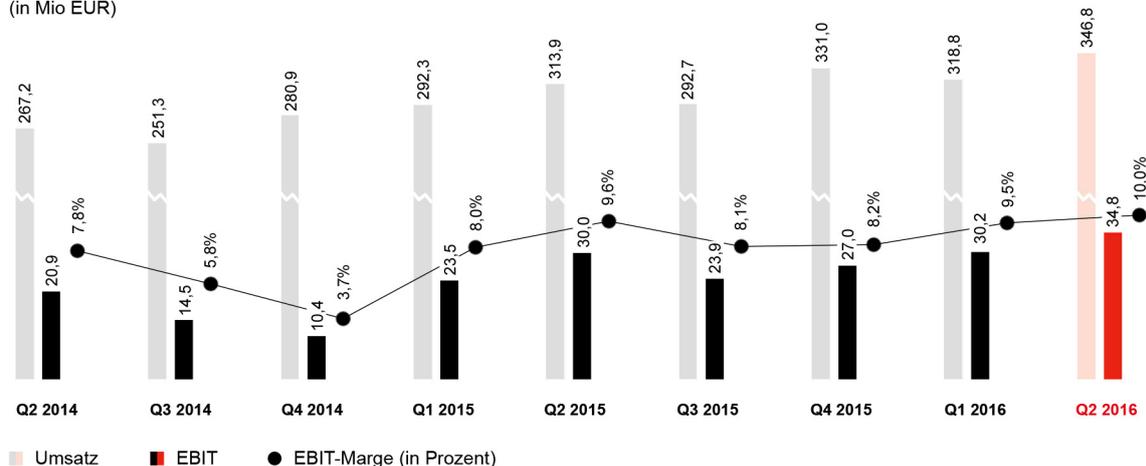
Die Strukturkosten für Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung stiegen in Zusammenhang mit der Geschäftsausweitung von 100,2 Mio EUR auf 112,7 Mio EUR an.

Das operative Ergebnis (EBIT) der PALFINGER Gruppe erhöhte sich überproportional um 21,4 Prozent, von 53,5 Mio EUR auf 64,9 Mio EUR. Während das Segment EUROPEAN UNITS mit einer herausragenden EBIT-Steigerung um 38,5 Prozent zu diesem Anstieg beitrug, wirkten sich die Restrukturierungen in Nordamerika sowie das schwierige Marktumfeld in Südamerika negativ auf das Ergebnis des Segments AREA UNITS aus. Aufgrund der deutlichen EBIT-Steigerung verbesserte sich auch die EBIT-Marge, sie stieg von 8,8 Prozent im 1. Halbjahr des Vorjahres auf 9,8 Prozent.

Die Entwicklung im Quartalsverlauf seit Beginn des Jahres 2014 zeigt den anhaltenden Wachstumstrend der PALFINGER Gruppe.

UMSATZ- UND EBIT-ENTWICKLUNG

(in Mio EUR)



Das Finanzergebnis der PALFINGER Gruppe reduzierte sich im 1. Halbjahr 2016 um 1,3 Mio EUR auf –6,1 Mio EUR, der Hauptgrund für diese Entwicklung sind Fremdwährungseffekte.

Die Aufwendungen für Ertragsteuern im 1. Halbjahr 2016 betragen 14,6 Mio EUR, im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden Ertragsteuern von 10,7 Mio EUR ausgewiesen. Der Anstieg ist auf die verbesserte Gewinnsituation im Segment EUROPEAN UNITS zurückzuführen.

Das Konzernergebnis für das 1. Halbjahr 2016 liegt mit 39,7 Mio EUR um 15,2 Prozent über dem Vergleichswert von 34,5 Mio EUR. Das Ergebnis je Aktie beträgt 1,06 EUR nach 0,92 EUR im Vorjahreszeitraum.

Mit 30. Juni 2016 wurde die Akquisition der norwegischen Harding-Gruppe abgeschlossen. Sie spiegelt sich daher – wie auch PALFINGER Iberica – in den Bilanzkennzahlen bereits wider. Die Bilanzsumme erhöhte sich von 1.223,9 Mio EUR per 30. Juni 2015 auf 1.524,5 Mio EUR zum Stichtag 30. Juni 2016.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen im Wesentlichen aufgrund der Konsolidierungskreisänderungen um 174,8 Mio EUR auf 887,8 Mio EUR (30.6.2015: 713,0 Mio EUR). Die größten Veränderungen waren die Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte um 147,8 Mio EUR und des Sachanlagevermögens um 29,1 Mio EUR. Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um 125,8 Mio EUR auf 636,7 Mio EUR (30.6.2015: 510,9 Mio EUR) ist eine Folge der Akquisitionen, aber auch des gestiegenen Geschäftsvolumens.

Das durchschnittliche Current Capital im Verhältnis zum Umsatz erhöhte sich aufgrund der getätigten Akquisitionen von 27,9 Prozent im 1. Halbjahr 2015 auf 28,0 Prozent im Berichtszeitraum 2016, die neuen Gesellschaften erhöhen dabei die Current Capital Ratio um zwei Prozentpunkte.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 511,9 Mio EUR zum 30. Juni 2015 auf 540,9 Mio EUR. Die Steigerung ist vor allem auf das gute Halbjahresergebnis 2016 zurückzuführen, negativ wirken Währungseffekte. Die Eigenkapitalquote verminderte sich in Zusammenhang mit der Akquisition der Harding-Gruppe von 41,8 Prozent auf 35,5 Prozent.

Die langfristigen Schulden stiegen von 433,4 Mio EUR auf 474,8 Mio EUR. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich von 278,7 Mio EUR auf 508,8 Mio EUR. Das gesamte Capital Employed ist zu 88,0 Prozent langfristig abgesichert.

Die Nettofinanzverschuldung stieg durch die Kaufpreiszahlung für die Harding-Gruppe von 380,7 Mio EUR auf 505,4 Mio EUR. Somit erhöhte sich auch die Gearing Ratio von 74,4 Prozent zum Vorjahresstichtag auf 93,4 Prozent per 30. Juni 2016.

Die Nettoinvestitionen im Berichtszeitraum betrafen vor allem den Ausbau von Produktionskapazitäten in Südosteuropa, die Neuerrichtung einer Vertriebsniederlassung in Deutschland sowie laufende Ersatzinvestitionen. Sie betragen 29,6 Mio EUR verglichen mit dem Vorjahreswert von 26,9 Mio EUR.

Der Cashflow aus dem operativen Bereich erreichte im 1. Halbjahr 2016 64,6 Mio EUR nach 37,6 Mio EUR im 1. Halbjahr 2015, neben dem deutlich höheren Ergebnis vor Ertragsteuern haben sich auch die operativen Verbindlichkeiten positiv zur Vorjahresperiode verändert. Der Cashflow aus dem Investitionsbereich beträgt für das 1. Halbjahr 2016 –138,7 Mio EUR nach –35,0 Mio EUR im Vorjahreszeitraum, Hauptgrund für die Veränderung sind die getätigten Zahlungen in Zusammenhang mit der Akquisition der Harding-Gruppe. Der Free Cashflow ging somit von 7,0 Mio EUR im 1. Halbjahr 2015 auf –69,8 Mio EUR im 1. Halbjahr 2016 zurück.

Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug 80,5 Mio EUR nach –3,9 Mio EUR in der Vorjahresperiode, im Wesentlichen sind die genutzten Geldmarktklinien zur Kaufpreiszahlung der Harding-Gruppe für diese Entwicklung verantwortlich.

WEITERE EREIGNISSE

Integration des Vertriebs in Spanien

In Spanien schloss PALFINGER im Mai 2016 die mehrheitliche Übernahme des lokalen Händlers ab und führt diesen im Rahmen der neugegründeten PALFINGER Iberica an sechs Standorten mit rund 80 Mitarbeitern weiter. 25 Prozent des Betriebs werden weiterhin von der bisherigen Eigentümerfamilie und der Geschäftsführung gehalten.

Ausbau des Marinegeschäfts

HARDING-GRUPPE

Per 30. Juni 2016 konnte PALFINGER einen Meilenstein in seinem weltweiten Marinegeschäft abschließen: die 100-prozentige Übernahme der Herkules Harding Holding AS und damit der weltweit tätigen Harding-Gruppe. Harding ist einer der führenden Anbieter von Rettungsausrüstung und Lifecycle Services für maritime Einrichtungen und Schiffe. PALFINGER erweitert damit seinen Marinebereich um neue Produkte und ein weltweites Servicenetzwerk.

Harding hat sein Headquarter in Seimsfoss, Norwegen, und ist in 16 Ländern vertreten. Mit rund 800 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen 2015 einen Umsatz von rund 140 Mio EUR – etwa zur Hälfte mit Lifecycle Services. Produktseitig ist Harding führend bei Rettungsbooten. Gemeinsam mit Harding kann PALFINGER MARINE den Kunden eine One-Shop-Solution mit qualitativ hochwertigen Packages für Produkte und Services anbieten.

Diese Akquisition ist die größte in der Geschichte der PALFINGER Gruppe. Der Marinebereich von PALFINGER wird durch die Übernahme sein Geschäftsvolumen nahezu verdoppeln und künftig mit über 300 Mio EUR mehr als 20 Prozent des Konzernumsatzes verantworten. Der Serviceanteil wird dabei stark an Bedeutung gewinnen und die Abhängigkeit vom Ölpreis und der Investitionsneigung der Kundenbranchen reduzieren. Mit Harding kommt PALFINGER seinem strategischen Ziel einen großen Schritt näher, ein integrierter Marine-Deckausruster mit weltweiten Servicestandorten zu sein.

TTS GROUP

Darüber hinaus hat PALFINGER im Juni die Absicht bekanntgegeben, ein Übernahmeangebot für die norwegische TTS Group ASA zu legen, die in Oslo börsennotiert ist. Das Angebotsdokument wurde am 18. Juli 2016 veröffentlicht. Weitere Informationen dazu finden sich unter „Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“.

GESCHÄFTS- UND BERICHTSSEGMENT

Das weltweite Marinegeschäft der PALFINGER Gruppe verzeichnete seit Beginn der Aktivitäten im Jahr 2010 enormes Wachstum. Seit dem vergangenen Jahr unterliegt der Bereich einer gemeinsamen Steuerung und einheitlichen Standards, um Cross-Selling-Potenziale zu heben und weiteres Wachstum zu ermöglichen. Im Berichtszeitraum wurden die einzelnen Gesellschaften auch gesellschaftsrechtlich länderspezifisch zusammengefasst.

Mit der Übernahme der Harding-Gruppe per Ende Juni erreichen die Marineaktivitäten für PALFINGER eine bedeutende Größenordnung und damit auch wesentliche strategische Bedeutung. Dementsprechend passt PALFINGER mit dem 3. Quartal 2016 auch sein internes und externes Reporting an. Die Segmentberichterstattung erfolgt nun nach den beiden Geschäftssegmenten „Land“ und „Sea“, statt wie bisher nach den Segmenten EUROPEAN UNITS und AREA UNITS. Der Bereich VENTURES wird gemeinsam mit den gruppenübergreifenden Funktionen im neuen Bereich „Holding“ zusammengefasst.

Das Segment „Sea“ beinhaltet alle Aktivitäten unter der Marke PALFINGER MARINE. Das Marinegeschäft ist in erster Linie global organisiert.

Das Segment „Land“ beinhaltet alle anderen Aktivitäten. Innerhalb dieses Segments erfolgt das Reporting von Umsatz und Ergebnis weiterhin auch nach geografischen Marktregionen. Im Sinne der Transparenz und Vergleichbarkeit werden die Werte des vergangenen Jahres rückgerechnet.

Verkauf eigener Aktien

Mit 21. Juni 2016 schloss die PALFINGER AG das zweite, am 10. Februar 2016 gestartete Aktienverkaufsprogramm ab. Alle 282.756 Stück eigenen Aktien, das sind rund 0,8 Prozent des Grundkapitals, wurden in diesem Zeitraum über die Wiener Börse verkauft. Weitere Details zu dem Aktienverkaufsprogramm sind auf der Website des Unternehmens www.palfinger.ag unter IR News zu finden.

Bericht über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen siehe Anhang Seite 32.

WESENTLICHE RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN IM 2. HALBJAHR 2016

Die geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen sind weiterhin mit Unsicherheiten verbunden. Die anhaltenden politischen Spannungen zwischen Westeuropa und Russland sowie die kürzlich getroffene Entscheidung von Großbritannien, die Europäische Union zu verlassen, tragen mit dazu bei. Die Konsequenzen für das Wirtschaftswachstum in Europa sind noch nicht abzuschätzen. Jüngste Ereignisse wie der Terroranschlag in Frankreich sowie der Putschversuch in der Türkei erhöhen die politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten in Europa.

In Russland konnte PALFINGER die direkten Auswirkungen der Sanktionen durch die lokale Produktion abfedern, jedoch reduziert die deutliche Abkühlung des Wirtschaftswachstums das Investitionsvolumen beispielsweise in Industrie und Bauwirtschaft und somit den Absatzmarkt von PALFINGER. Ähnliches gilt für die Märkte in Afrika, im Nahen Osten und in Südamerika, wo sich sowohl politische Spannungen als auch der anhaltend niedrige Ölpreis negativ auf die Auftragslage auswirken.

Durch die Akquisitionen im Marinebereich hat sich die Abhängigkeit von der Ölindustrie weiter verstärkt. Jedoch wurde das Produktportfolio gleichzeitig im Bereich Service erweitert; dies reduziert die Volatilität der Ertragslage.

In China bleibt die Konjunktur deutlich hinter den Erwartungen zurück, und mittelfristig wird keine Veränderung erwartet. Am US-Markt bestehen Unsicherheiten hauptsächlich politisch in Zusammenhang mit der bevorstehenden Präsidentschaftswahl. Das derzeitige Wirtschaftswachstum in den USA ist gut, allerdings kann PALFINGER dieses aktuell nicht in EBIT-Margen umsetzen und Marktchancen nicht realisieren. Projekte zur Reorganisation und Optimierung der Kostenstruktur wurden bereits gestartet.

Durch die Veränderung von Distributionskanälen könnte es zum Verlust von Marktanteilen kommen. Europäische Händler sind häufig mit ungeklärter Nachfolgeregelung konfrontiert. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, vertieft PALFINGER die Zusammenarbeit mit Händlern weiter und führt einheitliche Händlerstandards ein.

Da wesentliche Wertschöpfungsstufen in der Fertigung und Montage liegen, würde eine längere Produktionsunterbrechung an einem Standort das Ergebnis von PALFINGER erheblich beeinflussen.

Durch das steigende Auftragsvolumen im Projektgeschäft, insbesondere im Marinegeschäft und bei Eisenbahnsystemen, erhöhen sich die Projektrisiken. Bei Großprojekten könnten darüber hinaus auch Klumpenrisiken auftreten. Die Akquisitionen im Marinebereich verstärken das Risiko im Projektgeschäft zusätzlich.

Als Begleiterscheinung des Wachstumskurses sind die Strukturkosten gestiegen. Um dem höheren Kostenniveau entgegenzuwirken und Synergien zu heben, werden gruppenweite Initiativen sowie Integrationsprojekte forciert. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Standardisierung und Optimierung von Geschäftsprozessen, Konsolidierung von Strukturen und Erweiterung von Shared-Service-Center-Aktivitäten sowie Weiterführung der begonnenen Projekte zur Optimierung des Current Capital. Lange Entscheidungsprozesse könnten die Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen verzögern, wodurch Effizienzsteigerungen verzögert oder nur eingeschränkt umgesetzt würden. Bei Integrationsprojekten besteht das Risiko, dass geplante Synergien nicht zeitnah gehoben werden können bzw. Integrationskosten höher als geplant ausfallen.

Im Bereich Entwicklung steht PALFINGER vor der Herausforderung, seine Innovationsführerschaft laufend zu bestätigen. Forschung und Entwicklung sind daher Kernthemen, um kontinuierlich neue Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können. Das dynamische Umfeld und der hohe Konkurrenzdruck bringen einen immer kürzeren Produktlebenszyklus mit sich und erhöhen somit das Risiko von Qualitätsmängeln bei zu früh auf den Markt gebrachten Innovationen. Der Trend der Digitalisierung birgt für PALFINGER gleichermaßen zusätzliche Chancen und Risiken. Die kontinuierliche Kommunikation mit den Vertriebspartnern und Kunden ist essenziell, um auch zukünftig kundenorientierte Lösungen entwickeln und damit Wettbewerbsvorteile am Markt generieren zu können.

PALFINGER sieht seine Mitarbeiter als den wesentlichen Erfolgsfaktor für die Erreichung seiner Ziele. Aufgrund lokaler und demografischer Entwicklungen kann die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal eingeschränkt sein. PALFINGER versucht mit Lehrlingsprogrammen, der kontinuierlichen Entwicklung von Führungskräften sowie mit flexiblen Arbeitszeitmodellen seine Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern und auch in Wachstumsregionen ein „Employer of Choice“ zu werden.

RISIKEN IN DER BILANZERSTELLUNG

Die notwendige Anwendung von Schätzungen und die Ermessensspielräume bei immateriellen Vermögenswerten, aktiven latenten Steuern, Vorrats- und Forderungsbewertung, Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen sowie Rückstellungen für Garantie- und Gewährleistungsfälle haben eine unmittelbare Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage.

Bei Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden Annahmen über die Existenz und die Bewertung von übernommenen Vermögenswerten (vor allem immateriellen Vermögenswerten), Schulden und Eventualschulden getroffen. Zudem werden bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte im Zuge der Kaufpreisallokation Annahmen, vor allem über die Cashflows und den Diskontierungssatz, getroffen.

Bei einer dramatischen Verschlechterung der Marktsituation besteht das Risiko, dass einzelne immaterielle Wirtschaftsgüter an eine geänderte Bewertung (Impairment) angepasst werden müssen oder Investitionen sich nicht wie geplant amortisieren.

Durch die Beteiligung am SANY-Lifting-Business im Jahr 2014 wird zum Bilanzstichtag 30. Juni 2016 ein Anteil an einem equity-bilanzierten Unternehmen in Höhe von 128,7 Mio EUR ausgewiesen. Der Unternehmensanteil besitzt einen Firmenwert in Höhe von 92,4 Mio EUR. Die Werthaltigkeit des Firmenwerts ist von der Entwicklung der chinesischen Wirtschaft und dem Erfolg der Internationalisierungsstrategie des Geschäftsfelds abhängig. In China ist insbesondere die Entwicklung der Bauwirtschaft wesentlich für die Werthaltigkeit dieses Anteils. Dabei spielen die voranschreitende Urbanisierung der chinesischen Bevölkerung und die dadurch notwendigen Infrastrukturprojekte eine maßgebliche Rolle. Auf den internationalen Märkten bestehen unterschiedliche politische und makroökonomische Risiken, die die Werthaltigkeit des Anteils an dem SANY-Lifting-Business beeinflussen können.

Durch die voranschreitende Internationalisierung und die steigende Volatilität auf den Währungsmärkten ist das Fremdwährungsrisiko in der PALFINGER Gruppe gestiegen. PALFINGER verfolgt neben dem Natural Hedge (lokale Wertschöpfung) eine konsequente Hedgingstrategie und versucht diese Währungsrisiken bestmöglich abzusichern. Bei der Absicherung müssen Einschätzungen über die zukünftigen Zahlungsströme getroffen werden, die mit Unsicherheiten behaftet sind. Bei der Bilanzierung von Hedges wird die Annahme getroffen, dass diese Zahlungsströme mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten werden.

PALFINGER stellt durch die ständige Weiterentwicklung des unternehmensweit einheitlich organisierten Risikomanagement- und Kontrollsystems sicher, dass entsprechende Maßnahmen zur Risikosteuerung erarbeitet und umgesetzt werden. Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

PALFINGER beabsichtigt, über seine Tochtergesellschaft Palfinger Marine GmbH, Salzburg, die norwegische TTS Group ASA zu übernehmen. Das Angebotsdokument wurde am 18. Juli 2016 von der Börse Oslo genehmigt und veröffentlicht. Für jede der Aktien, die an der Börse Oslo gehandelt werden, wird ein Cashbetrag von 5,60 NOK geboten. Das Angebot in Übereinstimmung mit dem norwegischen Wertpapier-Handelsgesetz erfolgt im Einvernehmen mit dem Board of Directors von TTS. Es wird auch von 66,3 Prozent der Aktionäre unterstützt, darunter die größte Aktionärsgruppe, die Familie Skeie mit rund 32 Prozent der Aktien. Das Angebot wird wirksam, wenn 90 Prozent der Aktionäre zustimmen.

Die TTS Group mit Sitz in Bergen ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Fokus auf Design, Entwicklung und Service von Schiffsausrüstung für Hochsee-Schifffahrt und Offshore-Anlagen der Öl- und Gasindustrie. Darüber hinaus ist TTS ein führender Anbieter von Marine- und Offshore-Kranen mit AHC(Active Heave Compensation)-Technologie.

Das Unternehmen wurde 1966 gegründet und notiert seit 1995 an der Börse Oslo. TTS hat Tochtergesellschaften in Belgien, Brasilien, China, Deutschland, Finnland, Griechenland, Italien, Korea, Norwegen, Polen, Singapur, Schweden, in den USA, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Vietnam. Über drei Joint Ventures mit jeweils 50 Prozent Anteil hat TTS seit 2001 eine starke Marktstellung in China.

Das Produkt- und Dienstleistungsangebot der TTS Group weist nur geringe Überschneidungen mit PALFINGER MARINE auf. Die Übernahme würde bedeutende Synergien zu den bisherigen Marineaktivitäten von PALFINGER und der Akquisition der Harding-Gruppe ergeben.

Die Angebotsfrist endet vorerst am 12. August 2016. PALFINGER prüft für die Finanzierung die Platzierung einer Hybridanleihe. Vorbehaltlich der Angebotsannahme und behördlicher Genehmigungen kann die Übernahme im 4. Quartal 2016 bzw. im Jänner 2017 abgeschlossen werden.

PALFINGER wäre damit unter den Top-3-Anbietern der weltweiten Schiffsausrüster. Nach Abschluss dieser Übernahme würde PALFINGER MARINE mit rund 3.000 Mitarbeitern in 22 Ländern und einem Umsatz von mehr als 600 Mio EUR für rund ein Drittel der PALFINGER Gruppe stehen und wäre somit das zweite starke Standbein der PALFINGER Gruppe.

AUSBLICK

Die fortgesetzt uneinheitliche und volatile Entwicklung der globalen Konjunktur bestätigt die Relevanz der drei strategischen Säulen der PALFINGER Gruppe. Ohne Internationalisierung, Innovation und Flexibilisierung wäre der kontinuierliche Wachstumskurs nicht möglich gewesen. Die Konzernstrategie wird daher unverändert unter langfristigen Gesichtspunkten weiterverfolgt, um auch in Zukunft nachhaltig profitables Wachstum zu generieren.

Die Visibilität in den Hauptmärkten von PALFINGER ist sehr kurz, das Ergebnis des Referendums in Großbritannien sowie die jüngsten Ereignisse in der Türkei bringen in alle europäischen Märkte Unsicherheit. Der aktuelle Auftragseingang lässt vorerst noch eine Fortsetzung der insgesamt guten Entwicklung im 2. Halbjahr 2016 erwarten, wobei außerhalb Europas das Niveau des Vorjahres nicht erreicht werden wird.

Der erwartete EU-Austritt Großbritanniens führte zunächst zu großer Unsicherheit in den Märkten. Für PALFINGER ist Großbritannien ein wichtiger Markt, hat mit rund 4 Prozent Umsatzanteil jedoch untergeordnete Bedeutung. Die erwartete direkte Auswirkung ist daher gering. Indirekte Auswirkungen sind noch schwer abzuschätzen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Investitionsneigung der Kunden im übrigen Europa entwickelt.

In Nordamerika sind die Konjunkturdaten positiv, PALFINGER ist jedoch derzeit nicht in der Lage, davon zu profitieren. Die Reorganisation der lokalen Gesellschaften ist bereits angelaufen und spiegelt sich zunächst mit den Kosten im Ergebnis wider. Die Präsidentschaftswahlen in den USA könnten den positiven Konjunkturzyklus beeinträchtigen.

Die Akquisition der Harding-Gruppe und die geplante Übernahme der TTS Group im Bereich Marine sind für die PALFINGER Gruppe Meilensteine in der Wachstumsgeschichte und bringen eine signifikante Ausweitung des Geschäfts mit sich. In den nächsten Monaten werden die Integration und Konsolidierung der Unternehmen Schwerpunktthemen sein. Die entsprechenden Aufwendungen werden das Ergebnis belasten.

In Zusammenhang mit der stark gestiegenen Bedeutung des Marinebereichs ändert PALFINGER beginnend mit dem 3. Quartal 2016 sein internes und externes Reporting und berichtet nun nach den beiden steuerungsrelevanten Segmenten „Land“ und „Sea“. Großes Augenmerk wird weiterhin auf die Transparenz der operativen Geschäftstätigkeit gelegt.

Für das laufende Geschäftsjahr 2016 erwartet das Management ohne Berücksichtigung der getätigten und geplanten Akquisitionen organisches Umsatzwachstum sowie bereinigt um die Integrations- und Reorganisationsaufwendungen eine Ergebnissteigerung.

PALFINGER sieht unverändert das Potenzial, bis zum Jahr 2017 den Umsatz inklusive der Joint Ventures in China und Russland auf rund 1,8 Mrd EUR auszuweiten. In Zusammenhang mit den großen Akquisitionen im Marinebereich ist dieses Ziel näher gerückt.

Die Unternehmensziele werden daher an die neuen Relationen angepasst. Unverändert plant PALFINGER, die Produktpalette in den Marktregionen außerhalb Europas zu komplettieren und organisches Wachstum zu erzielen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2016

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	Erläuterung	4–6 2015 ¹⁾	4–6 2016	1–6 2015 ¹⁾	1–6 2016
Umsatzerlöse		313.891	346.808	606.198	665.571
Umsatzkosten	1	-236.019	-257.461	-456.835	-490.823
Bruttoergebnis vom Umsatz		77.872	89.347	149.363	174.748
Sonstige operative Erträge	1, 2	3.758	2.716	8.778	5.330
Forschungs- und Entwicklungskosten	1	-6.676	-7.186	-12.856	-13.866
Vertriebskosten	1	-21.647	-23.791	-41.773	-45.348
Verwaltungskosten	1	-22.704	-26.336	-45.534	-53.467
Sonstige operative Aufwendungen	1, 2	-4.953	-2.589	-8.513	-5.816
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	4	4.366	2.616	4.012	3.359
Operatives Ergebnis – EBIT		30.016	34.777	53.477	64.940
Zinserträge		339	566	775	971
Zinsaufwendungen		-2.649	-3.171	-6.171	-6.344
Währungsdifferenzen	2	-18	-514	554	-950
Sonstiges Finanzergebnis		0	0	0	185
Finanzergebnis		-2.328	-3.119	-4.842	-6.138
Ergebnis vor Ertragsteuern		27.688	31.658	48.635	58.802
Ertragsteuern		-6.054	-8.225	-10.676	-14.602
Ergebnis nach Ertragsteuern		21.634	23.433	37.959	44.200
davon					
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)		20.046	21.095	34.493	39.735
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		1.588	2.338	3.466	4.465
in EUR					
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	6	0,54	0,57	0,92	1,06
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		37.305.727	37.324.535	37.305.727	37.324.535

1) Werte wurden rückwirkend angepasst (siehe Rückwirkende Anpassungen auf Seite 22-23)

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	4–6 2015 ¹⁾	4–6 2016	1–6 2015 ¹⁾	1–6 2016
Ergebnis nach Ertragsteuern	21.632	23.433	37.959	44.200
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Neubewertung gemäß IAS 19	0	-4.719	0	-4.719
Darauf entfallende latente Steuern	0	1.218	0	1.218
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	-12.959	10.003	32.995	447
Darauf entfallende latente Steuern	710	-398	-1.131	268
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	-161	-406	-322	-575
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge				
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (-)	5.489	-1.319	-4.099	972
Darauf entfallende latente Steuern	-1.164	208	862	-645
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	-294	121	228	402
Realisierte Gewinne (-)/Verluste (+)	-65	926	3.193	3.641
Darauf entfallende latente Steuern	430	-40	-133	-578
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	-382	-191	-676	-332
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-8.396	5.403	30.917	99
Gesamtergebnis	13.236	28.836	68.876	44.299
davon				
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG	11.956	25.836	62.559	39.138
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	1.280	3.000	6.317	5.161

1) Werte wurden rückwirkend angepasst (siehe Rückwirkende Anpassungen auf Seite 22-23)

KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	30.6.2015 ¹⁾	31.12.2015	30.6.2016
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte		218.996	214.415	366.843
Sachanlagen	3	265.196	268.782	294.317
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		343	348	338
Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	4	175.506	175.675	167.811
Sonstige langfristige Vermögenswerte		3.140	2.866	9.226
Aktive latente Steuern		15.593	14.784	19.192
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	34.242	32.003	30.032
		713.016	708.873	887.759
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	5	276.119	262.519	297.500
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	179.001	183.581	262.249
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte		28.886	29.040	42.075
Steuerforderungen		2.995	2.723	1.737
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	10	2.773	4.077	4.870
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		21.140	21.551	28.280
		510.914	503.491	636.711
Summe Vermögenswerte		1.223.930	1.212.364	1.524.470
Eigenkapital				
Grundkapital		37.593	37.593	37.593
Kapitalrücklagen		82.128	82.141	86.960
Eigene Aktien	6	-1.547	-1.543	0
Kumulierte Ergebnisse		358.951	378.193	400.586
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		16.060	-5.372	-6.018
		493.185	491.012	519.121
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		18.666	19.646	21.816
		511.851	510.658	540.937
Langfristige Schulden				
Verbindlichkeit aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	7	8.837	0	2.891
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10	364.775	331.472	379.352
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	8	9.070	8.715	14.716
Langfristige Rückstellungen	9	41.358	43.114	53.141
Passive latente Steuern		7.433	9.648	21.900
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.931	2.569	2.780
		433.404	395.518	474.780
Kurzfristige Schulden				
Verbindlichkeit aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	7	0	8.701	9.032
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10	74.121	74.070	189.235
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben		0	0	5.158
Kurzfristige Rückstellungen		14.967	15.302	17.483
Steuerverbindlichkeiten		8.481	9.472	22.010
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		181.106	198.643	265.835
		278.675	306.188	508.753
Summe Eigenkapital und Schulden		1.223.930	1.212.364	1.524.470

1) Werte wurden rückwirkend angepasst (siehe Rückwirkende Anpassungen auf Seite 22-23)

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in TEUR	Erläuterung	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Andere kumulierte Ergebnisse
Stand 1.1.2015¹⁾		37.593	82.056	-1.593	354.274
Gesamtergebnis					
Ergebnis nach Ertragsteuern ¹⁾		0	0	0	34.494
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern					
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung ¹⁾		0	0	0	0
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge		0	0	0	0
		0	0	0	34.494
Transaktionen mit Anteilseignern					
Dividenden		0	0	0	-12.682
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	7	0	0	0	1.323
Zugang Anteile ohne Beherrschung		0	0	0	0
Abgang Anteile ohne Beherrschung		0	0	0	4.069
Übrige Veränderungen		0	72	46	0
		0	72	46	-7.290
Stand 30.6.2015¹⁾		37.593	82.128	-1.547	381.478
Stand 1.1.2016		37.593	82.141	-1.543	404.998
Gesamtergebnis					
Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0	0	39.735
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern					
Neubewertung gemäß IAS 19	9	0	0	0	0
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung		0	0	0	0
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge		0	0	0	0
		0	0	0	39.735
Transaktionen mit Anteilseignern					
Dividenden	6	0	0	0	-14.551
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	7	0	0	0	-2.840
Verkauf eigener Anteile	6	0	4.573	1.543	0
Zugang Anteile ohne Beherrschung		0	0	0	0
Übrige Veränderungen		0	246	0	1
		0	4.819	1.543	-17.390
Stand 30.6.2016		37.593	86.960	0	427.343

1) Werte wurden rückwirkend angepasst (siehe Rückwirkende Anpassungen auf Seite 22-23)

Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil					
Kumulierte Ergebnisse		Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
Neubewertung gemäß IAS 19	Bewertungs- rücklagen gemäß IAS 39				
-8.066	-13.837	-12.631	437.796	16.853	454.649
0	0	0	34.494	3.466	37.960
0	0	28.691	28.691	2.851	31.542
0	-625	0	-625	0	-625
0	-625	28.691	62.560	6.317	68.877
0	0	0	-12.682	-5.858	-18.540
	0	0	1.323	-2.112	-789
0	0	0	0	3.466	3.466
0	0		4.069	0	4.069
2	0	0	120	0	120
2	0	0	-7.170	-4.504	-11.674
-8.064	-14.462	16.060	493.186	18.666	511.852
-8.464	-18.341	-5.372	491.012	19.646	510.658
0	0	0	39.735	4.465	44.200
-3.411	0	0	-3.411	-90	-3.501
0	0	-646	-646	786	140
0	3.460	0	3.460	0	3.460
-3.411	3.460	-646	39.138	5.161	44.299
0	0	0	-14.551	-6.090	-20.641
0	0	0	-2.840	-382	-3.222
0	0	0	6.116	0	6.116
0	0	0	0	3.480	3.480
0	0	0	247	0	247
0	0	0	-11.028	-2.992	-14.020
-11.875	-14.881	-6.018	519.122	21.815	540.937

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

in TEUR	1–6 2015 ¹⁾	1–6 2016
Ergebnis vor Ertragsteuern	48.635	58.802
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (–) auf langfristige Vermögenswerte	19.998	21.806
Gewinne (–)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	9	–54
Veränderung Verbindlichkeit aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	–186
Zinserträge (–)/Zinsaufwendungen (+)	5.391	5.373
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	–4.012	–3.359
Übrige zahlungsunwirksame Erträge (–)/Aufwendungen (+)	–2.648	3.465
Zunahme (–)/Abnahme (+) von Vermögenswerten	–37.321	–42.863
Zunahme (+)/Abnahme (–) von Rückstellungen	1.796	5.169
Zunahme (+)/Abnahme (–) von Verbindlichkeiten	11.359	22.620
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	43.207	70.773
Erhaltene Zinsen	651	733
Gezahlte Zinsen	–5.426	–5.483
Erhaltene Dividenden von equity-bilanzierten Unternehmen	2.933	2.440
Gezahlte Ertragsteuern	–3.759	–3.877
Cashflow aus dem operativen Bereich	37.606	64.586
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	547	1.439
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–25.376	–30.939
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	–8.224	–108.909
Auszahlungen für Anteile von equity-bilanzierten Unternehmen	–1.317	–1.700
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Vermögenswerten	–618	1.383
Cashflow aus dem Investitionsbereich	–34.988	–138.726
Ausübung Stock-Option-Programm	139	0
Dividenden an Aktionäre der PALFINGER AG	–12.682	–14.551
Dividenden an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	–5.725	–6.089
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	0	7.640
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	–11.255	0
Kapitaleinzahlungen Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	246
Aufnahme von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	36.350	0
Rückführung von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	–12.042	–5.542
Langfristige Refinanzierung von Tilgungen und abgereiften kurzfristigen Darlehen	10.000	0
Tilgung abgereifter/gekündigter Darlehen	–20.000	0
Aufnahme von kurzfristigen Überbrückungsfinanzierungen für Beteiligungserwerbe	0	110.798
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	11.351	–12.002
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	–3.864	80.500
Cashflow gesamt	–1.246	6.360
in TEUR	2015	2016
Finanzmittel Stand 1.1.	20.757	21.551
Einfluss von Wechselkursänderungen	1.629	369
Cashflow gesamt	–1.246	6.360
Finanzmittel Stand 30.6.	21.140	28.280

1) Werte wurden rückwirkend angepasst (siehe Rückwirkende Anpassungen auf Seite 22-23)

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		EBIT	
	1-6 2015 ¹⁾	1-6 2016	1-6 2015 ¹⁾	1-6 2016	1-6 2015 ¹⁾	1-6 2016
EUROPEAN UNITS	414.310	469.656	38.922	40.295	53.122	73.591
AREA UNITS	191.888	195.915	259	354	7.662	864
VENTURES	–	–	–	–	–7.393	–9.759
Segmentkonsolidierung	–	–	–39.181	–40.649	86	244
PALFINGER Gruppe	606.198	665.571	0	0	53.477	64.940

1) Werte wurden rückwirkend angepasst (siehe Rückwirkende Anpassungen auf Seite 22-23)

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Bergheim bei Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Hebe-Lösungen zu produzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2016, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

Dieser Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde keiner externen prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im 1. Halbjahr 2016 wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

RÜCKWIRKENDE ANPASSUNGEN

Gemäß Feststellungsbescheid vom 16. Dezember 2015 kam die FMA zu Fehlerfeststellungen, welche im Konzernabschluss 2015 zu rückwirkenden Anpassungen geführt haben. Details zu den Fehlerfeststellungen finden Sie im Geschäftsbericht 2015. Die Auswirkungen auf das 1. Halbjahr 2015 stellen sich wie folgt dar:

KONZERNBILANZ

in TEUR	30.6.2015	Anpassung	30.6.2015 angepasst
Immaterielle Vermögenswerte	227.169	-8.173	218.996
Langfristige Vermögenswerte	721.189	-8.173	713.016
Kumulierte Ergebnisse	365.700	-6.749	358.951
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	16.323	-263	16.060
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	18.626	40	18.666
Eigenkapital	518.823	-6.972	511.851
Passive latente Steuern	8.634	-1.201	7.433
Langfristige Schulden	434.605	-1.201	433.404

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	1–6 2015	Anpassung	1–6 2015 angepasst
Vertriebskosten	–41.527	–246	–41.773
Operatives Ergebnis – EBIT	53.723	–246	53.477
Ergebnis vor Ertragsteuern	48.881	–246	48.635
Ertragsteuern	–10.767	91	–10.676
Ergebnis nach Ertragsteuern	38.114	–155	37.959
davon			
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)	34.648	–155	34.493
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	3.466	0	3.466

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Um- und Neugründungen

Mit 16. März 2016 wurde die Norwegian Deck Machinery AS in die Palfinger Dreggen AS verschmolzen und diese umbenannt in Palfinger Marine Norway AS.

Im März 2016 wurde die Palfinger Japan K.K. als 100-prozentiges Tochterunternehmen der Palfinger Asia Pacific Pte. Ltd. gegründet.

Akquisitionen 2016

MYCSA GRUPPE

Am 22. Dezember 2015 wurde zum Zweck der Übernahme des spanischen PALFINGER Händlers ein Vertrag zum Erwerb von 75 Prozent der Anteile bestimmter Gesellschaften der MYCSA Gruppe unterzeichnet. Für den Erwerb der restlichen 25 Prozent der Anteile besteht eine Call-Option für PALFINGER. Die Option ist im Jahr 2021 ausübbar. Das Closing der Transaktion erfolgte am 9. Mai 2016.

Im Zuge der Transaktion wurde die neue Tochtergesellschaft PALFINGER Iberica gegründet, die die wesentlichen Teile von MYCSA in der PALFINGER Gruppe weiterführt. PALFINGER Iberica beschäftigt rund 80 Mitarbeiter an sechs Standorten und verkauft und serviciert vor allem Ladekrane, Forst- und Recyclingkrane, Hooklifts, Hubarbeitsbühnen sowie Produkte aus dem Marinebereich.

Die vorläufige Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2016
Noch nicht gezahlter Kaufpreis	5.158
Noch nicht fällige bedingte Gegenleistung	5.534
Anteiliges Reinvermögen der Anteile ohne beherrschenden Einfluss	3.482
Zwischensumme	14.173
Reinvermögen	–12.011
Firmenwert	2.162

Der im Rahmen der Akquisition entstandene Firmenwert reflektiert im Wesentlichen Potenziale aus der Markterweiterung in Spanien und Portugal sowie dem Mitarbeiter-Know-How.

Der Firmenwert ist steuerlich nicht nutzbar.

Die endgültige Bewertung der Kaufpreisaufteilung wird innerhalb von zwölf Monaten ab Erwerbszeitpunkt abgeschlossen, sobald alle Grundlagen für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte, insbesondere des Kundenstocks, im Detail analysiert wurden. Zur noch nicht fälligen bedingten Gegenleistung siehe Erläuterung (8).

Das erworbene Reinvermögen setzt sich auf Basis der vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

in TEUR	Fair Value
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	5.684
Sachanlagen	127
Aktive latente Steuern	128
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1
	5.940
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	5.857
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.092
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	32
Ertragsteuerforderungen	3
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	1.487
	15.471
Langfristige Schulden	
Passive latente Steuern	1.139
	1.139
Kurzfristige Schulden	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	746
Kurzfristige Rückstellungen	159
Ertragsteuerverbindlichkeiten	151
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.205
	8.261
Reinvermögen	12.011

Die übernommenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen einen Bruttowert in Höhe von 8.857 TEUR auf. Die Wertberichtigung für voraussichtlich uneinbringliche Forderungen beträgt 765 TEUR.

Der Nettoszahlungsmittelfluss aus dem Erwerb stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2016
Cashflow aus dem operativen Bereich	
Transaktionskosten	-138
Cashflow aus dem Investitionsbereich	
Kaufpreis in bar beglichen	0
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	1.487
Nettoszahlungsmittelfluss aus dem Erwerb	1.349

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung trug die Akquisition der MYCSA Gruppe mit Umsatzerlösen von 6.555 TEUR zum Konzernumsatz der PALFINGER AG bei und leistete einen Beitrag von 256 TEUR zum Konzernergebnis.

Pro-forma-Angaben

Das Konzernergebnis der PALFINGER AG hätte sich wie folgt dargestellt, wenn die Akquisition der MYCSA Gruppe bereits zum 1. Jänner 2016 erfolgt wäre:

in TEUR	1–6 2016 ausgewiesen	1–6 2016 pro forma
Umsatzerlöse	665.571	676.136
Ergebnis nach Ertragsteuern	44.200	43.919
Ergebnis je Aktie in EUR	1,06	1,06

HARDING-GRUPPE

Am 30. Mai 2016 wurde der Vertrag zum Erwerb aller Anteile an der Herkules Harding Holding AS und damit der operativ weltweit tätigen Harding-Gruppe vereinbart. Das Closing der Transaktion erfolgte am 30. Juni 2016.

Harding ist einer der führenden Anbieter von Rettungs-ausrüstung und Lifecycle Services für maritime Einrichtungen und Schiffe. PALFINGER wird damit seinen Marinebereich um neue Produkte und ein weltweites Servicenetzwerk erweitern. Harding hat sein Headquarter in Seimsfoss, Norwegen, beschäftigt rund 800 Mitarbeiter, und ist mit seinem umfassenden Servicenetzwerk weltweit in 16 Ländern vertreten. Gemeinsam mit Harding kann PALFINGER MARINE den Kunden eine One-Shop-Solution mit qualitativ hochwertigen Packages für Produkte und Services anbieten.

Diese Akquisition ist die größte in der Geschichte der PALFINGER Gruppe. Der Marinebereich von PALFINGER verdoppelte durch die Übernahme sein Geschäftsvolumen nahezu und verantwortet künftig mit über 300 Mio EUR mehr als 20 Prozent des Konzernumsatzes. Der Serviceanteil gewinnt dabei stark an Bedeutung und macht damit PALFINGER MARINE weniger abhängig vom Ölpreis und der davon abhängigen Investitionsneigung der Kundenbranchen.

Die vorläufige Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2016
Kaufpreis in bar beglichen	115.032
Zwischensumme	115.032
Anteiliges Reinvermögen	-17.745
Firmenwert	97.287

Der im Rahmen der Akquisition entstandene Firmenwert reflektiert im Wesentlichen die erwarteten Vorteile aus Synergien und Potenzialen in den Bereichen Service und Produktangebot, die Markterweiterung im Marinebereich sowie Mitarbeiter-Know-How. Harding hatte bereits lokal einen Firmenwert aus einer Akquisition in 2013 in Höhe von rund 78 Mio. EUR aktiviert. Durch die zum 30.6.2016 seitens PALFINGER durchgeführte Kaufpreisaufrechnung nach IFRS 3, wird dieser historische Firmenwert ersetzt.

Der Firmenwert ist steuerlich nicht nutzbar.

Aufgrund der Größe der Akquisition und der kurzen Zeit zwischen Closing und Halbjahresbericht basiert die Kaufpreisallokation auf vorläufigen Werten. Die endgültige Bewertung der Kaufpreisaufteilung wird innerhalb von zwölf Monaten ab Erwerbszeitpunkt abgeschlossen, sobald alle Grundlagen für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte, insbesondere der immateriellen Vermögenswerte (Marke, Kundenstock und Technologie) und der Sachanlagen, im Detail analysiert wurden.

Das erworbene Reinvermögen setzt sich auf Basis der vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

in TEUR	Fair Value
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	44.082
Sachanlagen	15.932
Aktive latente Steuern	5.517
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.572
	70.103
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	13.342
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.581
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	6.686
Ertragsteuerforderungen	95
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	4.636
	70.340
Langfristige Schulden	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	54.624
Langfristige Rückstellungen	1.513
Passive latente Steuern	11.263
	67.400
Kurzfristige Schulden	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13.843
Kurzfristige Rückstellungen	583
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.099
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	38.773
	55.298
Reinvermögen	17.745

Die übernommenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen einen Bruttowert in Höhe von 47.177 TEUR auf. Die Wertberichtigung für voraussichtlich uneinbringliche Forderungen beträgt 1.596 TEUR.

Der Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2016
Cashflow aus dem operativen Bereich	
Transaktionskosten	-306
Cashflow aus dem Investitionsbereich	
Kaufpreis in bar beglichen	-115.032
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	4.636
Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb	-110.702

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung trug die Akquisition der Harding-Gruppe mit keinen Umsatzerlösen und Ergebnissen zum Konzern bei.

Pro-forma-Angaben

Das Konzernergebnis der PALFINGER AG hätte sich wie folgt dargestellt, wenn die Akquisition der Harding-Gruppe bereits zum 1. Jänner 2016 erfolgt wäre:

in TEUR	1–6 2016 ausgewiesen	1–6 2016 pro forma
Umsatzerlöse	665.571	719.427
Ergebnis nach Ertragsteuern	44.200	35.783
Ergebnis je Aktie in EUR	1,06	0,84

TTS GROUP

Am 19. Juni 2016 verkündete PALFINGER die Beabsichtigung ein Übernahmeangebot für sämtliche Aktien der norwegischen TTS Group ASA mit Sitz in Bergen zu legen. Das Angebotsdokument wurde am 18. Juli 2016 von der Börse Oslo genehmigt und veröffentlicht. Für jede der Aktien, die an der Börse Oslo gehandelt werden, wird ein Cashbetrag von 5,60 NOK geboten. Die Angebotsfrist endet vorerst am 12. August 2016. Das Angebot in Übereinstimmung mit dem norwegischen Wertpapier-Handelsgesetz erfolgt im Einvernehmen mit dem Board of Directors von TTS. Es wird auch von 66,3 Prozent der Aktionäre unterstützt, darunter die größte Aktionärsgruppe, die Familie Skeie mit rund 32 Prozent der Aktien. Das Angebot wird wirksam, wenn 90 Prozent der Aktionäre zustimmen.

Die TTS Group mit Sitz in Bergen ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit dem Fokus auf Design, Entwicklung und Service von Schiffsausrüstung für Hochsee-Schifffahrt und Offshore-Anlagen der Öl- und Gasindustrie. Darüber hinaus ist TTS Group ein führender Anbieter von Marine- und Offshore-Kranen mit AHC(Active Heave Compensation)-Technologie. In China, dessen Werftindustrie für 40 Prozent des weltweiten Schiffsbaus verantwortlich ist, verfügt TTS dank seiner drei Joint Ventures über eine hervorragende Marktposition bei „Hatch covers“ (Lukendeckeln), „Hose handling cranes“ (Schlauchkranen) und maritimen Ladekranen.

Das Produkt- und Dienstleistungsangebot der TTS Group weist nur geringe Überschneidungen mit PALFINGER MARINE auf. Die Übernahme würde bedeutende Synergien zu den bisherigen Marineaktivitäten von PALFINGER und der Akquisition der Harding-Gruppe ergeben. PALFINGER will in Zukunft aus einer Hand weltweit alle maritimen Kundenbranchen mit wettbewerbsfähigen Produkten und Dienstleistungen ansprechen und beliefern. PALFINGER MARINE würde ab 2017 mit rund 3.000 Mitarbeitern in 22 Ländern und einem Umsatz von in etwa 600 Mio EUR rund ein Drittel der PALFINGER Gruppe darstellen und somit das zweite starke Standbein der PALFINGER Gruppe werden.

Die geplante Übernahme kann vorbehaltlich der Angebotsannahme und behördlicher Genehmigungen im 4. Quartal 2016, aber spätestens im Jänner 2017 abgeschlossen sein. PALFINGER prüft für die potenzielle Übernahme mehrere Finanzierungsoptionen, u.a. auch die Platzierung einer öffentlichen Hybridanleihe abhängig von den dann vorherrschenden Marktbedingungen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(1) Überleitung Ergebnis nach Umsatzkosten- und Gesamtkostenverfahren

Die Überleitung des Ergebnisses nach Umsatzkosten- und Gesamtkostenverfahren stellt sich wie folgt dar:

1–6 2015¹⁾

in TEUR	Bestands- veränderung und aktivierte Eigen- leistungen	Material- aufwen- dungen und Aufwen- dungen für bezogene Leistungen	Personal- aufwen- dungen	Abschrei- bungen	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwen- dungen	Gesamt
Umsatzkosten	16.371	-318.427	-102.112	-14.363	0	-38.304	-456.835
Sonstige operative Erträge	0	0	0	0	8.778	0	8.778
Forschungs- und Entwicklungskosten	4.423	-346	-13.559	-830	615	-3.159	-12.856
Vertriebskosten	-45	-654	-25.495	-2.596	0	-12.983	-41.773
Verwaltungskosten	-2	6	-26.744	-2.196	0	-16.598	-45.534
Sonstige operative Aufwendungen	0	0	0	0	0	-8.513	-8.513
Summe	20.747	-319.421	-167.910	-19.985	9.393	-79.557	-556.733

¹⁾ Werte wurden rückwirkend angepasst (siehe Rückwirkende Anpassungen auf Seite 22-23)

1–6 2016

in TEUR	Bestands- veränderung und aktivierte Eigen- leistungen	Material- aufwen- dungen und Aufwen- dungen für bezogene Leistungen	Personal- aufwen- dungen	Abschrei- bungen	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwen- dungen	Gesamt
Umsatzkosten	-5.558	-320.308	-108.352	-16.292	0	-40.313	-490.823
Sonstige operative Erträge	0	0	0	0	5.330	0	5.330
Forschungs- und Entwicklungskosten	5.083	-298	-15.539	-640	864	-3.336	-13.866
Vertriebskosten	-19	-619	-27.576	-2.406	0	-14.728	-45.348
Verwaltungskosten	-2	107	-30.650	-2.465	0	-20.457	-53.467
Sonstige operative Aufwendungen	0	0	0	0	0	-5.816	-5.816
Summe	-496	-321.118	-182.117	-21.803	6.194	-84.650	-603.990

(2) Fremdwährungsdifferenzen

Die Fremdwährungsdifferenzen hatten folgenden Effekt auf die Gewinn-und-Verlust-Rechnung:

in TEUR	1–6 2015	1–6 2016
Kursdifferenzen Erträge	5.826	1.871
Kursdifferenzen Aufwand	-4.565	-2.051
Kursdifferenzen im At-Equity-Ergebnis	-171	102
Operatives Ergebnis – EBIT	1.090	-78
Kursdifferenzen des Finanzergebnisses	554	-950
Ergebnis aus Kursdifferenzen	1.644	-1.028

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(3) Sachanlagen

Die Sachanlagen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 durch Zugänge bei den Grundstücken und Bauten um einen Betrag in Höhe von 3.556 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2015: 2.554 TEUR), bei technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeugen um 3.961 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2015: 3.253 TEUR) sowie bei Betriebs- und Geschäftsausstattung um 6.173 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2015: 6.512 TEUR). Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen in Bau erhöhten sich durch Zugänge um 12.641 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2015: 8.191 TEUR) sowie durch Unternehmensakquisitionen (siehe Akquisitionen 2016).

(4) Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen

Die Entwicklung der Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2015	2016
Stand 1.1.	160.514	175.675
Zugänge	1.317	0
Kapitalerhöhung	1.700	0
Anteilige Periodenergebnisse	7.962	3.358
Dividenden	-3.968	-4.180
Währungsumrechnung	8.150	-7.042
Stand 31.12./30.6.	175.675	167.811

(5) Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Vorräte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 34.981 TEUR, was vor allem auf einen nachfragebedingten Vorratsaufbau in der Business Area EMEA und der Business Area GUS sowie einen Anstieg der Vorräte in der Business Area Marine durch die Akquisition der Harding-Gruppe zurückzuführen ist.

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 78.668 TEUR betrifft vor allem Forderungen aus Fertigungsaufträgen in der Business Area Marine durch die Akquisition der Harding-Gruppe sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Business Area EMEA und Nordamerika.

In Zusammenhang mit dem bestehenden Factoring-Vertrag wurden zum Bilanzstichtag 30. Juni 2016 Forderungen in Höhe von 38.511 TEUR (31.12.2015: 34.948 TEUR) verkauft und entsprechend den Regelungen des IAS 39 aufgrund des Übergangs der Verfügungsmacht vollständig ausgebucht.

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen und Dienstleistungsgeschäften betragen zum 30. Juni 2016 69.927 TEUR (31.12.2015: 34.900 TEUR). Der Anstieg erfolgte vor allem in der Business Area Marine durch die Akquisition der Harding-Gruppe.

(6) Eigenkapital

In der Hauptversammlung am 9. März 2016 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2015 in Höhe von 14.551 TEUR beschlossen und am 15. März 2016 an die Aktionäre der PALFINGER AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 0,39 EUR je Aktie. Zusammen mit der gemäß § 54a AktG am 21. Dezember 2015 bereits ausgezahlten Zwischendividende in Höhe von 0,18 EUR ergab sich eine Gesamtdividende für 2015 von EUR 0,57 je Aktie (Vorjahr: 0,34 EUR je Aktie), somit insgesamt 21.267 TEUR (Vorjahr: 12.682 TEUR).

Die Entwicklung der sich im Umlauf befindenden Aktien stellt sich wie folgt dar:

Stück	2015	2016
Stand 1.1.	37.301.290	37.310.502
Ausübung Optionsrecht	8.406	0
Verkauf eigener Aktien	806	282.756
Stand 31.12./30.6.	37.310.502	37.593.258

Auf Basis des Konzernergebnisses von 39.735 TEUR (1–6 2015: 34.493 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 1,06 EUR (1–6 2015: 0,92 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(7) Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2015	2016
Stand 1.1.	23.372	8.701
Zugang	0	2.857
Tilgung	– 11.255	0
Erhöhung direkt im Eigenkapital	858	401
Auflösung direkt im Eigenkapital	–4.274	–36
Stand 31.12./30.6.	8.701	11.923

Der Zugang im Jahr 2016 betrifft eine neu vereinbarte Put-Option der Minderheitsgesellschafter der Palfinger Platforms Italy s.r.l. auf alle Anteile ohne beherrschenden Einfluss.

Tilgung und Auflösung im Jahr 2015 betreffen den Erwerb der restlichen 20 Prozent an der Equipment Technology, LLC, Oklahoma City, USA.

(8) Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben

Die langfristigen Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben enthalten zum Bilanzstichtag noch nicht fällige Kaufpreisbestandteile aus dem Erwerb von Tochterunternehmen im Jahr 2014 und 2016. Die Kaufpreisanteile bestehen aus einer Put/Call-Option über die restlichen 20 Prozent der PM-Group, welche im Jahr 2019 ausübbar ist, sowie einer alinearen Dividende für die Jahre 2014 bis 2018. Zudem besteht seit 2016 eine bedingte Gegenleistung für die Akquisition der MYCSA Gruppe, die im Jahr 2021 fällig ist, und von zukünftigen Ergebnissen vor Zinsen und Steuern der Einheiten abhängt. Der Höchstbetrag der Zahlung für diese bedingte Gegenleistung ist unbegrenzt.

(9) Langfristige Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Die Rückstellungsbeträge werden von einem Aktuar zum jeweiligen Jahresabschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Für den Konzernzwischenabschluss wurde aufgrund der starken Senkung des Rechenzinssatzes eine Neubewertung der wesentlichen Verpflichtungen durchgeführt. Dabei wurde ein Rechenzinssatz von 75–100 Basispunkte unter den zum 31. Dezember 2015 angewendeten Rechenzinssatz herangezogen. Daraus ergibt sich eine Erhöhung der langfristigen Rückstellungen um 5.490 TEUR.

(10) Finanzinstrumente

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die nicht zum Fair Value bewertet werden, weichen nur unwesentlich von deren Fair Value ab und stellen somit einen angemessenen Näherungswert dar.

Zum 30. Juni 2016 hielt der Konzern folgende Klassen von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Fair Value		Level 1 Fair Value		Level 2 Fair Value		Level 3 Fair Value	
	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016
Langfristige Vermögenswerte								
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.138	1.560	1.138	1.138	0	422	0	0
Kurzfristige Vermögenswerte								
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0	494	0	0	0	494	0	0
Langfristige Schulden								
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12.379	9.801	0	0	12.379	9.801	0	0
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	2.602	8.556	0	0	0	0	2.602	8.556
Kurzfristige Schulden								
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.120	6.342	0	0	2.120	6.342	0	0

Die Überleitung der nach Level 3 bewerteten Buchwerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2015	2016
Stand 1.1.	2.499	2.602
Unternehmenserwerbe	0	5.534
Aufzinsung	361	306
Auflösung ergebniswirksam	0	-185
Ergebniswirksame Kursdifferenzen	-258	299
Stand 31.12./30.6.	2.602	8.556

Die Aufzinsung wurde im Zinsaufwand, die Auflösung im sonstigen Finanzergebnis und die Kursdifferenzen in den Währungsdifferenzen im Finanzergebnis in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst. Die Level 2 Fair Values werden anhand von beobachtbaren Marktdaten ermittelt. Unter Zugrundelegung von beobachtbaren Währungs- und Zinsdaten wird intern mittels Discounted-Cashflow-Berechnung der Fair Value der Finanzinstrumente ermittelt. Die Level 3 Fair Values werden intern anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung von laufzeitäquivalenten Marktzinsen und impliziten Volatilitäten ermittelt. Die Berechnung erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Berechnung auf Basis strategischer Planungen.

Sensitivitätsanalyse für bedeutende Inputfaktoren bei der Ermittlung der Level 3 beizulegenden Zeitwerte zum 30. Juni 2016:

in TEUR	Änderung der Annahme	Veränderung beizulegender Zeitwert	
		bei Anstieg	bei Verringerung
Zinssatz	+/- 1 BP	-280	293
Prognostizierte Ergebnisgröße	+/- 10%	762	-762
EUR/RUB	+/- 10%	-264	323

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 30. Juni 2016 bestehen keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Frühere Prämienvereinbarungen mit dem Vorstand liefen im Februar 2014 bzw. Ende des Jahres 2015 aus. Um einen nahtlosen Anschluss zu gewährleisten, wurde Mitte 2015 eine neue Vereinbarung abgeschlossen, die sich wiederum an der langfristigen Steigerung des Unternehmenswertes orientiert. Die neue Vereinbarung bezieht sich auf die Unternehmenswertsteigerung von 2016 bis zum Jahr 2018 und wird voraussichtlich im Jahr 2019 zur Auszahlung gelangen.

In der Hauptversammlung wurde eine Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats fixiert. Es wurden ein Anwesenheitsentgelt für die Teilnahme an den Sitzungen des Aufsichtsrats in der Höhe von 2.500 EUR pro Sitzung sowie die Vergütung für das Geschäftsjahr 2016 und die Folgejahre mit 45 TEUR für den Vorsitzenden des Aufsichtsrats, 20 TEUR für den Stellvertreter des Vorsitzenden und 7 TEUR für jedes Aufsichtsratsmitglied, und für jedes Ausschussmitglied je Ausschussmandat weiters 2 TEUR festgelegt.

Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergeben. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

PALFINGER hat im Juni die Absicht bekanntgegeben, ein Übernahmeangebot für die norwegische TTS Group ASA zu legen, die in Oslo börsennotiert ist. Das Angebotsdokument wurde am 18. Juli 2016 veröffentlicht. Weitere Informationen dazu finden sich unter „Akquisitionen 2016“.

Nach Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 (1) BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Salzburg, am 22. Juli 2016

DI Herbert Ortner e.h.

Vorstandsvorsitzender

Mag. Christoph Kaml e.h.

Vorstand für Finanzen

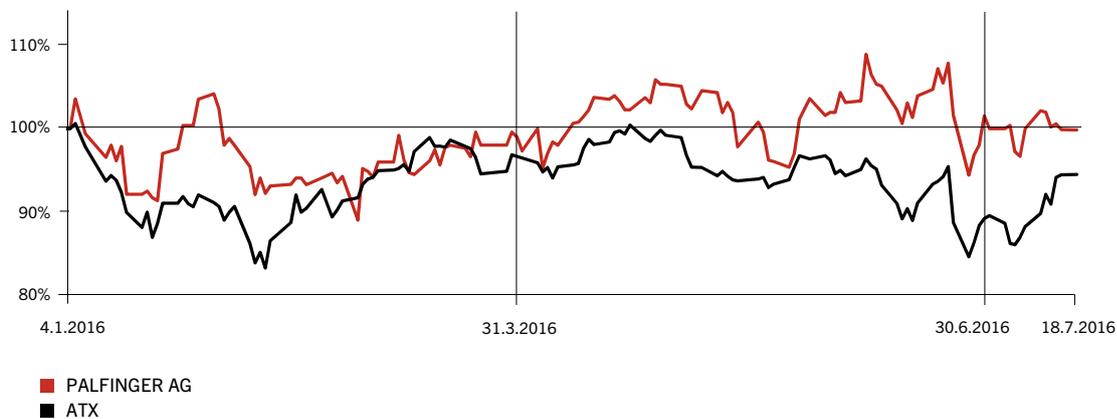
Ing. Wolfgang Pilz e.h.

Vorstand für Marketing & Vertrieb

DI Martin Zehnder MBA e.h.

Vorstand für Produktion

AKTIENKURSENTWICKLUNG



INVESTOR RELATIONS

Hannes Roither

Tel. +43 662 2281 81-100

Fax +43 662 2281 81-070

h.roither@palfinger.com

UNTERNEHMENSKALENDER

27. Oktober 2016	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2016
7. Februar 2017	Bilanzpressekonferenz
26. Februar 2017	Record Date Hauptversammlung
8. März 2017	Hauptversammlung
10. März 2017	Ex-Dividendentag
13. März 2017	Record Date Dividende
14. März 2017	Dividendenzahltag
28. April 2017	Veröffentlichung 1. Quartal 2017
27. Juli 2017	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2017
27. Oktober 2017	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2017

Weitere Termine wie Messen oder Roadshows werden im Finanzkalender auf der Homepage angekündigt.

IMPRESSUM

PALFINGER AG
LAMPRECHTSHAUSENER BUNDESSTRASSE 8
A-5101 BERGHEIM
ÖSTERREICH

WWW.PALFINGER.AG

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.
Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 27. Juli 2016.

Satz: inhouse produziert mit FIRE.sys

Druck- und Satzfehler vorbehalten.